GEMEINDE HERISAU

**Gemeindekanzlei**

*9102 Herisau*
*Postfach 1160*
*Telefon 071 354 54 44*
*www.herisau.ch*
*E-Mail* Thomas.Walliser@herisau.ar.ch
*unser Zeichen* twk
*Datum* 13. November 2026

**Medienmitteilung - Gemeinderat**

## Herisau veranschlagt ein Minus von 490'000 Franken

**Die Gemeinde Herisau erwartet für das Jahr 2027 einen Aufwandüberschuss von 490'000 Franken. Dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 4,1 Einheiten. Der Einwohnerrat wird das Geschäft am 9. Dezember abschliessend behandeln.**

Der Voranschlag 2027 der Gemeinde Herisau weist einen Aufwandüberschuss von 490'000 Franken aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 119,2 Mio. und einem Aufwand von 119,7 Mio. Franken. Der Steuerfuss bleibt mit 4,1 Einheiten gleich wie in den Vorjahren.

Der höchste Aufwandanstieg liegt beim Transferaufwand mit 1,3 Mio. Franken und beim Personalaufwand mit rund 1,2 Mio. Franken. Der Transferaufwand steigt aufgrund von Mehrausgaben bei der Pflegefinanzierung, im Asylwesen und den Abfederungsmassnahmen des neuen Finanzausgleichs. Der Personalaufwand steigt wegen der zusätzlichen Stellen in Schule, Berufsbeistandschaft und Sportzentrum, der Teuerung und der höheren Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse.

Wesentlich bessere Ergebnisse gegenüber dem Voranschlag 2026 weisen die Funktionen Finanz- und Lastenausgleich (+0,9 Mio. Franken), natürliche Personensteuern (+0,8 Mio. Franken), Verkehrsbetriebe (+0,4 Mio.), Sondersteuern (+0,3 Mio.), wirtschaftliche Sozialhilfe (+0,3 Mio.), Verwaltungsliegenschaften (+0,3 Mio.) und Raumordnung (+0,3 Mio.) auf.

### Investitionen für 14,5 Mio. Franken

Bei der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von 16,1 Mio. Franken Investitionseinnahmen von knapp 1,5 Mio. Franken gegenüber. Der budgetierte Netto-Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit 14,5 Mio. Franken. Die grössten Projekte sind: Bahnhofplatz mit Bushof, Kasernenstrasse 69 (Liegenschaftenstrategie), Tiefbauarbeiten an verschiedenen Strassen inklusive Abwasserbeseitigung sowie Investitionen in Schulliegenschaften.

Die Nettoverschuldung steigt vor allem aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierung weiter an, und zwar um rund 10,0 Mio. Franken. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner steigt damit gemäss Voranschlag auf 5'035 Franken. Bis die Grossinvestition Bahnhofplatz mit Bushof ausgeführt ist, ist eine Umkehrung dieser Entwicklung kaum erreichbar.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates für den Voranschlag 2027 werden beim Nettoverschuldungsquotienten und beim Zinsbelastungsanteil erfüllt. Bei der Selbstfinanzierung wird die Vorgabe des Gemeinderats von 50 Prozent im Jahr 2027 nicht erreicht.

**Steuererhöhung droht ab 2028**
Da gemäss Finanzplan die Schulden weiter auf die als maximale Zielgrösse festgelegten 5'500 Franken pro Einwohner und höher steigen werden, erwägt der Gemeinderat, für 2028 eine Erhöhung der Steuereinheiten zu beantragen.

Dies umso mehr als sich das Entlastungspaket des Bunds auf die Kantone und damit auf die Gemeinde auswirken dürfte (z.B. Einstellung der Bundesbeiträge für Schutzbedürftige aus der Ukraine ab fünf Jahren Aufenthalt oder Kürzung von Beiträgen an die Bildung). Auch der Kanton Appenzell Ausserrhoden plant in seinem laufenden Entlastungsprogramm weitere Ausgabenverschiebungen auf die Gemeinden (z.B. Abgabe für die Steuerabwicklung).

Bislang konnte die Gemeinde Herisau mehrere teure Kostenüberwälzungen durch den Kanton auffangen (z.B. Volkschulgesetzrevision und neuer Verteilschlüssel bei Steuern juristischer Personen). Künftig wird dies trotz bisheriger und künftiger Sparrunden kaum mehr möglich sein. Erschwerend kommt hinzu, dass die Ausgaben vor allem für den Abbau des Unterhaltsstaus aus der Investitionsrechnung nach wie vor hoch sind und die Schuldzinsen wegen des steigenden Zinsniveaus ebenfalls steigen dürften. Eine Steuererhöhung hatte schon 2018 im Raum gestanden, konnte dann aber dank haushälterischem Umgang mit den Mitteln und guter Wirtschaftslage vermieden werden.

Der Voranschlag 2027 und die Aufgaben- und Finanzplanung 2028-2030 sowie der detaillierte, interaktive Voranschlag können online eingesehen werden unter https://www.herisau.ch/voranschlag27. Das Geschäft wird am 9. Dezember vom Einwohnerrat abschliessend behandelt.

Weitere Informationen direkt in den Vorlagen: Herisau - Voranschlag 2027; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2027; Festlegung des Steuerfusses 2027 - Bericht und Antrag.

---

Kontakt: Max Eugster, Gemeindepräsident
Zeitfenster: 10-12 Uhr
Max.Eugster@herisau.ar.ch
071 354 54 50

GEMEINDEKANZLEI

Thomas Walliser Keel
Kommunikationsverantwortlicher